

Sanierung Häckselplatz Lange Heg
- Oberflächenverbesserung nach betriebstechnischen Auflagen-

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Sitzungsart
Ausschuss für Umwelt und Technik	30.05.2017	Beschlussfassung	öffentlich

I. Sachverhalt

Die Städte und Gemeinden unterhalten für die Annahme von Baum- und Heckenschnitt verschiedene Häckselplätze im Landkreis Ludwigsburg.

Für die Verarbeitung und Verwertung des Grüngutes ist die AVL zuständig. Für die Ordnung, Verkehrssicherheit und die Unterhaltung der Plätze sind die Gemeinden oder Städte verantwortlich.

Beide von der Stadt Besigheim zur Verfügung gestellte Flächen müssen, um weiterhin von der AVL bedienen zu werden, technisch saniert werden. Dazu ist ein wasserdichter Belag erforderlich.

II. Beschlussvorschlag

1. Die Fa. Lukas Gläser aus Aspach wird zum Angebotspreis von 75.321,94€ beauftragt, eine Fläche über 2.500m² des Häckselplatzes Lange Heg zu asphaltieren. Zusätzliche Arbeiten für die Entwässerungseinrichtung schlagen mit ca. 5.000,-€ zu Buche.
2. Der zukünftigen Kostenbeteiligung der Gemeinde Ingersheim über 40% des Aufwandes für die Unterhaltung des Häckselplatzes wird zugestimmt.

III. Begründung

Die Stadt Besigheim betreibt in Ottmarsheim am Sportplatz und in Besigheim im Gewann Lange Heg jeweils einen Häckselplatz. Bereits vor einiger Zeit wurde die Stadt Besigheim darauf hingewiesen, dass die Oberfläche den Bestimmungen zum Betrieb eines Häckselplatzes nicht genügt, da der Belag nach technischen Gesichtspunkten nicht der Klassifizierung einer wasserdichten Oberfläche entspricht. Die Stadt Besigheim konnte durch Verhandlungen einige Zeit die Investition vermeiden, nun aber hat die AVL angekündigt, die Anfahrt beider Häckselplätze zum Jahresende einzustellen, falls die technischen Bedingungen nicht erfüllt werden.

In einem weiteren Gespräch wurde vereinbart, dass die Stadt aufgrund der notwendigen Investitionen zunächst den Häckselplatz Lange Heg saniert und daran anschließend, im neuen Haushaltsjahr, den Häckselplatz in Ottmarsheim.

Da der Unterbau in Schotterbauweise, mit ausreichender Aufbaustärke vorhanden ist, muss lediglich das Planum ordentlich hergerichtet werden. Darauf ist dann eine 8cm starke Tragdeckschicht aus Asphaltbeton vorgesehen. Die Oberflächenentwässerung wurde mit dem Landratsamt abgestimmt. Die vorhandenen Schlamm sammelschächte werden aufgegeben und das Oberflächenwasser zukünftig in die angrenzenden Waldfläche zur Versickerung gebracht.

Ab dem 01.01.2017 wird das Häckselgut zur Hygienisierung einer Kompostieranlage zugeführt. Ein Teil des Materials kann der energetischen Verwertung zugeführt werden. Aufgrund der veränderten Logistik können die bestehenden Plätze etwas verkleinert werden, so dass eine Reduzierung von 3.200m² auf 2.500m² erfolgen kann. Die übrigen 700m² bleiben geschotterte Reservefläche für den Notfall.

Für den Bau ist eine immissionsschutzrechtliche Anzeige beim Landratsamt erforderlich. Mit der Unteren Naturschutzbehörde, Fachbereich Wasser wurde das Vorhaben bereits im Vorfeld abgestimmt.

Auf Basis des vorliegenden Angebotes Neubau Kreisverkehr Nussrain hat die beauftragte Firma Lukas Gläser den Aufwand kalkuliert und mit 75.321,94€ angeboten..

IV. Relevanz Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept

keine

V. Haushaltsrechtliche Auswirkungen

Im Haushaltsplan wurden auf der Seite 204 für die Sanierung des Häckselplatzes Lange Heg 80.000,-€ eingestellt.

Die Gemeinde Ingersheim darf den Häckselplatz der Stadt Besigheim aufgrund einer Vereinbarung und über eine pauschale Erstattung von 2.000€/a mit nutzen, welche etwa ¼ der Kosten decken. Aufgrund der aktuellen Situation wurde bezüglich einer Investitionskostenbeteiligung verhandelt. Die Gemeinde Ingersheim ist bereit, sich dauerhaft an den Unterhaltungskosten und den Investitionskosten mit einem Anteil von 40% zu beteiligen. Der Gemeinderat in Ingersheim hat dazu bereits im Vorgriff einen Beschluss gefasst und damit seine Wertschätzung ausgesprochen.